



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

A od etliche gesichte mit fast sich
gewesen sind

andacht reifliche ist ze
hore wie wol etliche ge-
sichte exempel genug kint-
liche sind. **Als** das xxvii
exempel sagt do d' swester
em kindlein obtrisch erschei-
da vo die ursach auf stund
das man den swestyn erla-
wpte messer an ze trage.
also das es villeicht mer
em pos kind gewesen ist
den ein gutes. **Wan** **Sant**
paulus spricht das sich d'
engel d' finst' erwan v'wad
ein ist ieme engel des liech-
tes. ab' doch meine lieben
swestyn getrawe ich euch ir
kument blumlein vo dem
gras p'chen vn mit dem
plumlein das gut vo dem
plumlein sauge. **Wan** das
ist mit mund dan das vil
gutt exempel an diesem
puchlein beschriben sind die
ir zu ewre geistliche nutz
wol kere mugen. **id.**
Explicit **plugg** hat em
ende die vor rede.
Die facht an das puch

D stiftung vn das lebe
der swestern des closts
ze d'essenhoffe p'dig' ord'

U **U**ente et videte
opa d'ni que pos-
uit p'digia sub
terram psalmo xlv. **Dis**
spricht dauid d' pphete in
dem psalt. **K**ument her
alle vn sehent vn nemet
war die wund' w'ck des
hern. als wolte er sprech'n
was wunde nu allein ze
d'essenhoffen geschehe ist vn
dar umb alle begard habet die
ze hore den an den anfang
des wurdige closts ze d'esse
hoffen d' sol das wissen das
es vo d' wurzel recht armut
auff kume ist. vn gewachse
ist als ein volkum berend
baum mit sufer vn gemucht
sam frucht. **Der** stift d'
es zu hat pracht das was
d' heilig geist. **K**u sult ir
wissen das die stat do d'is
clost' auf gepawe ist das
was vor em gestud oder